

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh Januar/Februar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

das Jahr 2025 hat begonnen und damit ein ganz besonderes Jahr für Gütersloh, denn nun dürfen wir 200 Jahre Stadtrechte feiern! Im Jubiläumsjahr erwarten uns viele Highlights – 200, um genau zu sein. Auf welche Veranstaltungen, Aktionen und Höhepunkte Sie sich im kommenden Jahr freuen können, erfahren Sie auf der Webseite www.200jahreguetersloh.de.

In unserem Newsletter gibt es anlässlich des Jubiläums auch die neue wiederkehrende Kategorie „200 Jahre Gütersloh – Jubiläumsveranstaltungen“ in der Sie eine kurze Übersicht über die aktuellen Jubiläumsveranstaltungen des Monats erhalten.

Der Fachbereich Kultur startet wie gewohnt mit dem „Gütersloher Kulturforum“ ins Jahr, welches erstmalig als zweitägige Kulturmesse in der Stadthalle Gütersloh geplant ist und eine Vielzahl an kulturellen Akteuren aus Gütersloh einbindet. Eingeladen sind alle kulturinteressierten Besucher*innen, die sich an den Messeständen über das kulturelle Angebot Güterslohs informieren, beim Showcase mit Auftritten von Gütersloher Akteuren verzaubern und bei Workshops inspirieren lassen möchten. Der Eintritt zur Kulturmesse ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Infos gibt es auf dem [Kulturportal](#). Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Zu diesen genannten Themen finden Sie natürlich weitere Informationen ebenso wie aktuelle Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten wie gewohnt in diesem Newsletter.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Viele Grüße
Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand: 23.01.2025). Bitte informieren Sie sich immer direkt auch bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Neues aus dem Fachbereich Kultur

Stadtbiläum „Gütersloh – 200 Jahre | 200 Highlights“

Im Jahr 2025 feiert Gütersloh 200-jähriges Jubiläum und das wird natürlich ordentlich gefeiert. Unter dem Motto „200 Jahre – 200 Highlights“ finden von Januar bis Dezember 200 größere und kleinere Projekte und Veranstaltungen statt, die vielfältiger nicht sein könnten. Passend zu den Highlights wurde auch das Stadtbiläumlogo gestaltet. 200 bunte Konfettischnipsel verdeutlichen die feierliche Stimmung des Jubiläumjahres. Dabei steht jeder einzelne Schnipsel für ein Highlight.

In einer Broschüre können alle Projekte und Veranstaltungen mit dem Tag an dem sie stattfinden, eingesehen werden. Die Jubiläums-App und die Webseite ergänzen die Broschüre mit allen aktuellen Infos und Terminen.

Hier geht es zu allen Informationen und Veranstaltungen des Jubiläums:

www.200jahreguetersloh.de



Kulturmesse 2025: Zwei Tage Vielfalt und Vernetzung

22. und 23. Februar 2025, Stadthalle Gütersloh

Am 22. und 23. Februar wird die Stadthalle Gütersloh zum Treffpunkt für Kulturakteure, Institutionen und Interessierte. Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh lädt in Kooperation mit Kultur Räume Gütersloh erstmals zu einer zweitägigen „Kulturmesse“ ein, die an beiden Tagen von 12 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm bietet.

Im Großen Saal der Stadthalle präsentieren rund 20 Messestände die Arbeit lokaler Künstler*innen, Institutionen und Kulturakteure. Von Tanz, Musik und Theater bis zu kulturellen Bildungsangeboten können sich Besucher*innen kostenfrei über die vielfältige und bunte Kulturlandschaft der Stadt informieren. In 30- bis 90-minütigen Workshops stellen Kreative und Institutionen ihre Arbeit einem interessierten Publikum von jung bis alt interaktiv vor.

Ein besonderes Highlight ist der Showcase am Samstagabend voraussichtlich von 17 bis 19 Uhr: In kurzen, eindrucksvollen Auftritten präsentieren Kulturschaffende aus Gütersloh ihre Kreativität auf der



Bühne. Am Sonntag um 15 Uhr folgt eine Podiumsdiskussion zur „Zukunft der Kulturarbeit in Gütersloh“. Eingeladen sind kulturpolitische Akteur*innen und Kulturschaffende, um über Perspektiven und Herausforderungen der Kulturarbeit in der Stadt in den kommenden Jahren zu sprechen.

Die Kulturmesse ist eine Plattform, um Ideen auszutauschen, Netzwerke zu knüpfen und neue Impulse für die kulturelle Entwicklung der Stadt zu setzen.

Die Kulturmesse ist für das Publikum kostenfrei und der Besuch ohne Anmeldung möglich. Kulturinteressierte Besucher*innen sind herzlich eingeladen zu kommen!

Alle Informationen gibt es auch auf dem [Kulturportal](http://www.kulturportal-guetersloh.de) oder unter Tel. 05241-82 3659.

Jazz in Gütersloh – Omer Klein Trio

1. Februar 2025, 20 Uhr, Theater Gütersloh

Der israelische, in Frankfurt lebende Pianist Omer Klein begeistert seit vielen Jahren auf der ganzen Welt die Fans des Jazz-Genres „Piano Trio“. Technische Perfektion und musikalische Klugheit fusionieren in diesem Trio zu anspruchsvollem Entertainment und das, ohne dabei verkopft zu sein. Die Lockerheit, mit der das Trio noch dazu auftritt, brachte ihm eine begehrte Nominierung zum Live Act des Jahres beim Deutschen Jazzpreis ein. Geradezu selbstverständlich wirkt es daneben, dass sich Omer Klein selbst auch über eine Nominierung zum Pianisten des Jahres freuen durfte.

Musik ist eine Sprache, die eigentlich keiner Worte bedarf. Ausgeprägt durch Schönheit und Klarheit könnten die Melodien dieses Trios jedoch genauso gut gesungen sein.

Besetzung: Omer Klein (Klavier), Haggai Cohen-Milo (Bass), Silvan Strauss (Schlagzeug)

Alle Konzerte der Reihe „Jazz im Frühjahr“

08.03.2025 – Soleil Niklasson Quintett

08.04.2025 – Wolfgang Haffner Trio

13.06.2025 – Joo Kraus

Informationen und Tickets gibt es unter www.jazz-qt.de.



Westfalen-Jazzpreis 2025

6. Februar 2025, 20 Uhr, Theater Gütersloh

Die Pianistin, Sängerin und Komponistin Clara Haberkamp erhält den Westfalen-Jazz-Preis 2025. Die bei Unna geborene Künstlerin gilt nicht nur als herausragende Pianistin, sondern schreibt und arrangiert auch für unterschiedliche Besetzungen, vom Vokalensemble über Streichtrio bis zur Bigband. Der beim Internationalen Jazzfestival in Münster verliehene Preis besteht aus einer dreiteiligen Konzertreihe für die Preisträgerin. Den Auftakt macht das Konzert am 5. Januar um 16 Uhr im Theater Münster, wenn sie mit



Clara Haberkamp © Anne de Wolff,
Jakob Bänsch © Tom Schneider

ihrem Trio mit dem Bassisten Oliver Potratz und dem norwegischen Schlagzeuger Jarle Vespestad den Festivalsonntag im Großen Haus eröffnet. Die beiden weiteren Konzerte, diesmal jeweils im Duo mit dem Trompeter Jakob Bänsch, finden am 6.2.25 im Theater Gütersloh und am 7.2.25 im domicil Dortmund statt.

Die Jury aus Festivalleiter Fritz Schmücker, Waldo Riedel vom domicil in Dortmund und Lena Jeckel vom Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh zeichnet Clara Haberkamp vor allem für ihre unbändige Spielfreude und die große Bandbreite ihres musikalischen Spektrums aus. Seit 1994 würdigt der Westfalen-Jazz-Preis Musikschaffende mit Bezug zu Westfalen.

Informationen und Tickets gibt es unter www.jazz-gt.de.

Innovationspreis 2025: Innovative Kulturprojekte gesucht!

Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh schreibt auch 2025 wieder den Innovationspreis aus. Vom 1. Februar bis 31. März können sich Künstler*innen, kulturelle Vereinigungen, Gruppen, Initiativen und Privatpersonen aus Gütersloh um eine Förderung von bis zu 5.000 Euro bewerben.

Gesucht werden mutige, kreative und innovative Projekte oder Veranstaltungen, die frische Impulse setzen und die kulturelle Landschaft der Stadt bereichern. In diesem Jahr steht der Innovationspreis im Zeichen des 200-jährigen Stadtjubiläums – die eingereichten Ideen sollen sich künstlerisch mit der Zahl „200“ auseinandersetzen.



Neu in diesem Jahr: Bewerbungen sind ausschließlich über das [Kulturportal](#) möglich. Dort finden Sie das Bewerbungsformular sowie alle notwendigen Informationen zur Antragstellung.

Die Entscheidung über die Förderung trifft eine Jury aus Vertreter*innen der freien Kulturszene und der Stadtverwaltung. Bewertet werden die Einreichungen nach Innovationsgrad, Nachhaltigkeit, Erschließung neuer Zielgruppen sowie ihrem Beitrag zur kulturellen Vielfalt Güterslohs.

Bewerbungszeitraum: 1. Februar bis 31. März 2025

Weitere Informationen und die Kulturförderrichtlinie finden Sie auf unserem [Kulturportal](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Kira Schäfer (kira.schaefer@guetersloh.de | 05241-82 3656).

Jetzt kreativ werden – wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Gemeinschaftsausstellung „Baustelle Kunst“

Ab 5. Februar anmelden!

Vom 9. Mai bis 17. August 2025 findet in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh die fünfte Auflage der Gemeinschaftsausstellung „Baustelle Kunst“ statt. Lokale Künstler*innen haben die Chance, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt und Dynamik der kreativen Arbeit in Gütersloh. Anlässlich des Jubiläumsjahres sollen sich alle eingereichten Werke mit der „Heimatstadt“ Gütersloh beschäftigen. Alle Bilder sollen einen Bezug zur Stadt haben oder sollen Gütersloher Themen abbilden.

Anmeldung: ab 5. Februar 2025 über das Kulturportal

Künstler*innen aus der Stadt oder dem Kreis Gütersloh können sich online über das Anmeldeformular auf dem Kulturportal bewerben. Die ersten 40 Anmeldungen, die den Teilnahmevoraussetzungen entsprechen, werden berücksichtigt.

Wichtige Teilnahmevoraussetzungen:

- **Wohnort:** Stadt oder Kreis Gütersloh.
- **Einzureichendes Werk:** Pro Künstler*in ein Werk, das gerahmt oder mit Haken für die Galerieschienen geeignet ist. Skulpturen benötigen einen eigenen Sockel.
- **Maße:** Exakte Angaben der Bildgröße sind erforderlich.
- **Motto:** Bezug zur Stadt Gütersloh oder zu Gütersloher Themen soll deutlich werden.



Bewerbungszeitraum: 5. bis 26. Februar 2025

Das bietet der Fachbereich Kultur:

- Bewerbung der Ausstellung mit gemeinsamen Werbemitteln.
- Beschilderung und Versicherung der Kunstwerke.
- Präsentation der Werke zu den regulären Öffnungszeiten der Stadthalle (Mo–Fr, 8–12 Uhr, sowie während Veranstaltungen).

Rückfragen?

Tim Burrows, Fachbereich Kultur:

tim.burrows@guetersloh.de

05241-82 3566

Zeigen Sie Ihr Talent und seien Sie Teil von „Baustelle Kunst“! Weitere Infos und das Anmeldeformular finden Sie ab 5. Februar 2025 auf dem [Kulturportal](#).

Das Projekt „Audiowalks“ geht weiter

Im Jubiläumsjahr soll die Gütersloher Stadtgeschichte an verschiedenen Orten im Stadtraum sicht- und vor allem hörbar werden. Die Gütersloher*innen begeben sich dabei auf Spurensuche nach spannenden Orten und aufregenden Quellen, mithilfe derer sie die Orte erforschen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Zeitraum von 1945-2025. Es sind mehrere Workshops geplant, in denen die Teilnehmenden die Orte wählen, erforschen und aufbereiten. Am Ende des Projektes soll eine digitale Karte entstehen, über die man Informationen zu den historischen Gebäuden, Plätzen, Denkmälern und Co. erhält.

Am 30. Januar 2025 um 18.00 Uhr findet das nächste Treffen im Stadtarchiv Gütersloh statt.

Ziel wird sein, eine Auswahl an Orten zu treffen. Alle Interessierten – ob mit oder ohne historische Vorkenntnisse – sind herzlich eingeladen. Der Audiowalk ist ein Projekt vom Fachbereich Kultur und dem LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte.

C-City Amateur Art Project: Bilder von Gütersloher Künstlern sind jetzt in Polen

Das Kulturprojekt C-City – Europa liegt nebenan zeigt, wie Kultur und Kunst Grenzen überwinden und Menschen verbinden kann. Mit den fünf teilnehmenden Städten Gütersloh (Deutschland), Châteauroux (Frankreich), Broxtowe (Großbritannien), Falun (Schweden) und Grudziądz (Polen) schafft das Netzwerk kreative Plattformen für Austausch und Zusammenarbeit in ganz Europa.



Ein Baustein des Programms ist das von Falun koordinierte C-City Amateur Art Project, das Bürger*innen aller Altersgruppen und Hintergründe eine kreative Stimme gibt. In einer digitalen Galerie auf der C-City Webseite werden über 70 Kunstwerke aus den C-Cities präsentiert. Eine Auswahl der Arbeiten aus den fünf Partnerstädten tourt derzeit als Wanderausstellung durch Europa.

Nach der Station im schwedischen Kulturzentrum in Falun sind die Werke nun in Grudziądz, Polen zu sehen. Im Herbst 2025 kommen die Kunstwerke nach Gütersloh, wo sie vom 6. September bis 26. Oktober in der Serpil-Neuhaus-Galerie ausgestellt werden. Anschließend folgen weitere Stationen in Frankreich und Großbritannien. Mehr Informationen zu C-City: [Home DE - C-City](#)

200 Jahre Gütersloh – Jubiläumsveranstaltungen

Jubiläumsprojekte im Überblick

In dieser Kategorie finden Sie in unserem Jubiläumsjahr eine Übersicht über die Jubiläumsveranstaltungen des Monats.

Alle Events und Highlights sind stets aktuell online auf www.200jahreguetersloh.de zu finden.



- 06.02. Westfalen-Jazz-Preis 2025, Theater Gütersloh**
- 09.02. Historische Stadtführung „Von der ehemaligen Synagoge zum neuen jüdischen Friedhof“, VHS (Ort wird bekannt gegeben)**
- 16.02. Jubiläumskonzert zum 100-jährigen Jubiläum des Spielmannszug Blau-Weiß-Avenwedde, Waldorfschule Friedrichsdorf**
- 17.02. – 29.03. Internationaler Frauentag**

22.02. Schreibwerkstatt zu 200 Jahre Gütersloh, Kids & Coffee

22.02. Fotoaktion mit allen, Hans-Werner-Henze-Platz

22.02. – 23.02. Kulturmesse, Stadthalle

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturschaffende zwei Mal im Jahr Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen: Bildende und Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext die hier berücksichtigt werden können.

Antragsfrist: 31. Januar 2025

Informationen gibt es [hier](#).

Young Artist in Residence 2025

Das Museum Huelsmann bietet Künstler*innen aus dem Raum OWL die Chance, im Frühjahr 2025 im Museumsatelier an einem eigenen Projekt zum Thema Artenvielfalt zu arbeiten. Geboten wird ein flexibler Arbeitsplatz in der Zeit vom 09. März – 21. April 2025, 2.000 € Künstler*innen-Honorar, eine öffentliche Präsentation während der Bielefelder Nachtansichten und Einbindung des Projekts in die Dauerausstellung im Monat Mai

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2025

Mehr Infos gibt es [hier](#).

„SEE YOU“ – Jugend.Kultur.Preis NRW

„Deinem Projekt eine Bühne geben“ – das ist das Motto des Jugend.Kultur.Preis NRW! Jetzt bewerben und am 27. Juni 2025 in Monheim am Rhein beim großen SEE YOU-Festival mit Verleihung des Kinder- und Jugendkulturpreises NRW 2025 dabei sein.

Preiswürdig sind Projekte von und mit Kindern und Jugendlichen aus allen Kunstsparten, die seit 2023 in NRW durchgeführt wurden. Den Themen sind keine Grenzen gesetzt. Es gibt Preise im Gesamtwert von

bis zu 15.000 Euro. Alle Bewerber*innen sind eingeladen, sich am 27. Juni 2025 beim SEE YOU-Festival zu präsentieren und auszutauschen. Das Festival mit ganztägigem Programm und Preisverleihung findet 2025 im Sojus 7 in Monheim am Rhein statt.

Mitmachen können Kinder, Jugendliche und alle im Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit Aktiven (Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, freie und öffentliche Träger). Schulen können sich bewerben, wenn ihre Projekte außerhalb des Unterrichts realisiert wurden.

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2025

Hier geht's zur [Ausschreibung](#).

NRW-Preis „Kulturelle Bildung“

Mit dem NRW-Preis „Kulturelle Bildung“ werden herausragende Kooperationen ausgezeichnet. Gesucht werden Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen, die ein kulturelles Profil erarbeitet haben oder ein solches entwickeln. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Beteiligung von jungen Menschen und die Kooperation mit mindestens einer weiteren Einrichtung oder einem weiteren Akteur aus einem der beiden anderen Bereiche. Die Zusammenarbeit muss auf einen längeren Zeitraum ausgelegt sein und die fachlichen Belange der jeweils anderen Profession in die Entwicklung ihres kulturellen Profils einbeziehen.

Ausgezeichnet werden drei Einrichtungen, Träger, Vereine oder Initiativen, die ein Preisgeld in Höhe von jeweils 20.000 Euro erhalten (Hauptpreise). Darüber hinaus ist es der Jury möglich, bis zu vier Bewerbungen, über deren positives Entwicklungspotential sie sich einig ist, mit einem Betrag in Höhe von jeweils 5.000 Euro zu unterstützen (Entwicklungspreise). Die Preisgelder sind zur Festigung bzw. zum Ausbau der ausgezeichneten Kooperationen einzusetzen.

Antragsfrist: 10. Februar 2025

Mehr Infos gibt es [hier](#)

Förderprogramm „kukita – Künstlerinnen und Künstler in die Kita“

Der Elementarbereich spielt eine wichtige Rolle, um frühzeitig einen Zugang zur Kultur zu gewinnen. Insbesondere Kindertageseinrichtungen haben die Chance, schon bei jungen Kindern Vertrautheit mit kultureller Bildung zu schaffen, indem ihnen Möglichkeiten zur eigenen künstlerischen Betätigung und zum Entdecken der eigenen Fähigkeiten geboten werden. Bereits seit 2022 fördert die Landesregierung deshalb kreative Kooperationsprojekte zwischen Kitas und professionellen Künstler*innen bzw. Kultureinrichtungen. Ab Januar 2025 startet eine neue Bewerbungsrunde.

Zur Bewerbung aufgerufen sind Kindertagesstätten und Familienzentren in kommunaler oder freier Trägerschaft in Kooperation mit professionellen Künstler*innen und/oder Kunst- und Kultureinrichtungen.



Projekte werden mit maximal 4.100 Euro gefördert und erhalten 3.690 Euro (90 %) Landesförderung. Durch die Einrichtungen bzw. deren Träger ist damit ein Eigenanteil von 410 Euro (10 %) zu leisten. Die genannten Beträge entsprechen der Richtlinie „Honoraruntergrenzen“ gemäß § 16 Absatz 3 Kulturgesetzbuch.

Die Förderung ist wie folgt zu verwenden:

- Projekt von 40 Einheiten à 90 Minuten
- Mindestens 25 Einheiten sind für die Projektdurchführung vorzusehen.
- Maximal 15 Einheiten können für die Vor- und Nachbereitung des Projektes berücksichtigt werden.
- Es wird von einem Honorarsatz von 82,50 Euro je 90 Minuten sowie einem Bedarf von bis zu 800 Euro für Sach- und Reiseausgaben ausgegangen.
- Die Teilnahme an projektbegleitenden Erfahrungsaustauschen oder Praxisseminaren ist kostenfrei.

Antragstellung über das Kulturweb: <https://www.kultur.web.nrw.de/auth/login>

Bewerbungsfrist für den 1. Zeitraum:

15. Februar 2025

Durchführungszeitraum:

April 2025 bis September 2025

Weitere Informationen sowie die Antragstellung ist über die Seite des [Ministeriums für Kultur und Wissenschaft](#) möglich.

LWL-Kulturstiftung

Die LWL-Kulturstiftung fördert große Leuchtturmprojekte. Das heißt, das besonderes Augenmerk der Fördertätigkeit liegt auf qualitativ hochwertigen, spartenübergreifenden und überörtlichen Projekten mit klarem Bezug zu und deutlicher Relevanz für Westfalen.

Antragsfrist: 28. Februar 2025

Weitere Informationen gibt es auf der [Webseite der LWL-Kulturstiftung](#).

Kultur macht stark – Ausschreibung und digitale Informationsveranstaltungen

Unter dem Titel „Wir können Kunst“ fördert der BBK als Programmpartner des BMBF Kunstprojekte lokaler Bündnisse, die von professionellen Bildenden Künstler*innen für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden, deren Bildungschancen eingeschränkt sind. Die erste Ausschreibung des Programms „Kultur macht stark. Wir können Kunst“ für 2025 startet bereits. Bewerben Sie sich mit Ihrem Konzept für ein außerschulisches Projekt der kulturellen Bildung im Bereich der Bildenden Kunst. Zugelassene Projekte können ab Ende Juni 2025 starten.

Antragsfrist: 28. Februar 2025

Für Projekte mit Laufzeitbeginn ab 20.05.2025 und einem Projektstart ab 20.06.2025.

Das Projektbüro BKK – Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. bietet dazu an folgenden Terminen digitale Informationsveranstaltungen zur Antragsstellung an:

24.01.2025, 13:00-15:00 Uhr (Anmeldung per E-Mail bis 23.01., 14:00 Uhr)

06.02.2025, 15:00-17:00 Uhr (Anmeldung per E-Mail bis 05.02., 14:00 Uhr)

Die Informationsveranstaltungen finden per Zoom statt; den Link, mit dem Sie sich in die Veranstaltung einwählen können, erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte mit einer formlosen E-Mail an bfb@bbk-bundesverband.de an.

Bitte lesen Sie vor der Teilnahme die aktuelle Ausschreibung und den Leitfaden zur Antragstellung, damit wir nach einer kurzen Präsentation Ihre konkreten Fragen beantworten können.

Sollten Sie Fragen zu Möglichkeiten der lokalen Vernetzung oder zur Suche nach potentiellen Bündnispartnern haben, wenden Sie sich gerne an die regionalen Beratungsstellen von „Kultur macht stark“.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des BKK](#).

Maulheld*innen – Landes-Schultheater-Treffen NRW 2025

MAULHELD*INNEN, das Landes-Schultheater-Treffen NRW, findet vom 27. bis 30. Mai 2025 in Köln statt und versteht sich als Festival für beispielhaftes Schultheater in NRW, soll aber auch eine Qualifizierungsmaßnahme für die Schultheaterszene in NRW sein.

Als Plädoyer für starkes Schultheater wird es die künstlerische Auseinandersetzung zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer und Theaterprofis suchen. Neben den Aufführungen der ausgewählten Schultheater-Produktionen sollen jeweils Eigenproduktionen der kooperierenden

Veranstalter gezeigt werden, um verschiedene Arbeitsansätze und Theaterformen im Festival zu präsentieren. Außerdem werden Diskussionen, Nachgespräche und Workshops verschiedener Kunstsparten angeboten.

Bewerbungsschluss: 14. März 2025

Bewerben können sich Theater AGs aller Altersstufen und Schulformen, Darstellen- und Gestalten-Kurse, Projekt- und Literaturkurse sowie fremdsprachige Theaterkurse, egal ob mit viel oder wenig Bühnenerfahrung.

Die Kosten betragen 50 Euro pro Schülerin und Schüler und 100 Euro pro Lehrkraft und beinhalten Fahrtkosten, Unterkunft und Vollverpflegung, einen Festivalausweis als Eintrittskarte für die Vorstellungen und die Teilnahme am Rahmenprogramm.

Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite von [Maulhelden NRW](#).

Spartenübergreifendes Förderprogramm #ARTinprogress Neue Wege für Digitalität in Kunst und Kultur

Mit diesem Förderprogramm unterstützt das Kultursekretariat NRW Gütersloh Projekte, die innovative digitale Wege beschreiten, um Kunst- und Kulturformate neu zu denken. Dabei wird ein Hauptaugenmerk auf Formate gesetzt, die eine Interaktion mit dem Publikum ermöglichen – vor Ort und/oder digital. Bereits 2020 und 2021 förderte das Kultursekretariat NRW Gütersloh mit dem Programm (damals unter dem Namen #nrwzeitkultur) Projekte an der Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Kunst. Beispiele aus der Praxis dieser beiden Projektjahre finden Sie in der [Projektdokumentation auf der Website des Kultursekretariats](#).

Bewerbungsfrist: 15. März 2025

Eine Bewerbung ist über das [Online-Formular auf der Website des Kultursekretariats](#) möglich. (Für die Bewerbung ist ein Login erforderlich. Bitte [registrieren](#) Sie sich, sollten Sie noch keinen Zugang haben.)

Von der Jury ausgewählte Kunstprojekte in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariat NRW Gütersloh können mit einem Festbetrag in Höhe von max. 3.000 € gefördert werden. Ein Eigenanteil ist erforderlich. Bei kommunalen Projektträgern beträgt dieser 20%, bei nicht-kommunalen Projektträgern 10% der Gesamtausgaben. Investive Ausgaben und Catering sind nicht förderfähig. Weiterführende Informationen und den Projektaufruf finden Sie auf der [Website des Kultursekretariats](#).

Für interessierte Institutionen bietet das Kultursekretariat NRW Gütersloh eine Zoom-Infoveranstaltung zu diesem Förderprogramm an. Insbesondere erstmalige Bewerber*innen können so einen Überblick über das Bewerbungs- und Antragsverfahren erhalten. Daneben werden ausgewählte Beispiel-Projekte aus

den letzten Jahrgängen dieses Förderprogramms zur Orientierung vorgestellt. Natürlich können bei dieser Gelegenheit auch individuellen Rückfragen gestellt werden.

Termin: Dienstag, 28. Januar 2025 | 14.00 Uhr | Zoom

Eine [Anmeldung](#) bis zum 27. Januar ist über die Website des Kultursekretariats erforderlich.

Internationale Musikwettbewerb der ARD 2025

Der 74. Internationale Musikwettbewerb der ARD 2025 wird in den Kategorien Klavier, Klarinette und Trompete durchgeführt. Die Einladung zu diesem Wettbewerb richtet sich an junge Musiker*innen, die bereit sind, eine internationale Karriere anzutreten. Zur Teilnahme berechtigt sind Menschen aller Nationen der Jahrgänge 1996 bis 2008.

Der Wettbewerb wird in der Zeit vom 1. bis 19. September 2025 (einschließlich der Preisträgerkonzerte) durchgeführt. Die Wertungsspiele sind öffentlich.

Anmeldeschluss: 28. März 2025

Die detaillierte Ausschreibung ist auf www.ard-musikwettbewerb.de verfügbar. Das Anmeldeportal wird ab Mitte Februar über die Webseite zugänglich sein.



Ein Kulturprojekt für Ihre Schule im nächsten Schuljahr!

Die Schule ist einer der wichtigsten Orte, um Kinder und Jugendliche an kulturelle Bildung heranzuführen. Das Land NRW und die Stadt Gütersloh unterstützen ihre Schulen dabei, sich ein kulturelles Profil zu geben.

Sie haben als Kulturschaffender einen Projektvorschlag, der an einer Schule umgesetzt werden kann. Oder Sie als Lehrkraft haben eine gute Idee, die durch das Landesprogramm realisiert werden könnte und kennen bereits eine(n) Projektpartner*in oder suchen im Künstlerpool der Website www.kultur-und-schule.de eine geeignete künstlerische Partnerin oder einen geeigneten künstlerischen Partner und bewerben sich einfach über das Kulturweb (kultur.web).

Für telefonische Rückfragen oder eine Beratung zu geeigneten Projektpartnern wenden Sie sich gerne an Karin Huertmann unter der Durchwahl 05241 82 2366.

Bewerbungsfrist: 31. März 2025

Hinweise:

1. Seit dem letzten Jahr ist die Einreichung der Projektdatenblätter nur noch online über [kultur.web](#) möglich. Projektdatenblätter können damit ausschließlich online eingereicht werden. Um Ihnen das Ausfüllen der Online-Projektskizze leicht zu machen, hat das Land eine [Klickanleitung](#) bereitgestellt. Die Projektskizzen sind ähnlich aufgebaut, wie die früher einzureichenden Projektdatenblätter.
6. Kulturschaffende bekommen für Projekte innerhalb des Kultur und Schule Programms seit diesem Schuljahr eine bessere Vergütung. Für eine Doppelstunde (90 Min.) werden jetzt 82,50 € statt bisher 55 € gezahlt. Dafür entfällt allerdings die Extravergütung für Vor- und Nachbereitung.

Sonstiges

SchulKinoWochen NRW 2025

Die SchulKinoWochen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) finden einmal jährlich statt und geben Schulklassen in ganz NRW die Möglichkeit, sich gemeinsam besonders wertvolle Filme im Kino anzusehen. Zu jedem der angebotenen Filme gibt es Unterrichtsmaterial, mit dem die Klassen den Filmbesuch vor- und nachbereiten können. Ein besonderes Highlight ist die Veranstaltungen mit Filmschaffenden, die Hintergrundinformationen zur Filmindustrie geben und Fragen der Schüler*innen beantworten können. Zudem gibt es jedes Jahr Sonderprogramme mit einer Filmauswahl zu aktuellen Themen.

Die SchulKinoWochen finden statt vom **23. Januar bis 5. Februar 2025** in 135 Kinos in ganz Nordrhein-Westfalen. In Gütersloh nehmen die Bambi Kinos und das Filmwerk Gütersloh mit einer Auswahl an Filmen teil.

Zwei Wochen lang Kinosaal statt Klassenzimmer – insgesamt rund 100 Filme, allesamt mit konkreten Bezügen zu den Lehrplänen, jeder einzelne mit ausführlichem Unterrichtsmaterial zum kostenlosen Download. Gespräche mit Filmschaffenden sowie Kinoseminare und Fortbildungen zur Filmanalyse und Filmpraxis im Unterricht ergänzen das reguläre Programm.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Digitale Veranstaltung

„Gemeinsam engagiert auf dem Land: LEADER und Kultur“

Sie engagieren sich für Kultur auf dem Land und brauchen finanzielle Mittel für Ihre Projekte? Sie suchen nach Ansprechpersonen, die Ihnen bei der Beantragung von Fördermitteln helfen?

Die LWL-Kulturabteilung, der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. und der Westfälische Heimatbund e. V. laden Sie herzlich ein

**zur digitalen Veranstaltung "Gemeinsam engagiert auf dem Land: LEADER und Kultur"
am 14. Februar 2025 von 15:30 bis 18:30 Uhr**

Regionalmanager*innen geben einen unkomplizierten Einblick in das EU-Förderprogramm LEADER. Engagierte stellen ihre Projekte aus westfälisch-lippischen LEADER-Regionen vor und zeigen, wie Organisation und Finanzierung von Projekten funktionieren können. Auch an Informationen über weitere Förderangebote für Kleinprojekte ist gedacht.

Eine **Anmeldung ist bis zum 13.02.2025** auf der [Webseite der LWL-Kulturabteilung](#) möglich. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Veranstaltung.

Digitales Austauschforum des Netzwerks Kulturelle Bildung OWL für Fragen und Anregungen rund um das Thema Kulturelle Bildung

In Ostwestfalen-Lippe gibt es seit 2007 den „Koordinationskreis Kulturelle Bildung OWL“, der 2024 zum „Netzwerk Kulturelle Bildung OWL“ umbenannt wurde. Es ist ein einmaliger Zusammenschluss aller Kreise der Region und der Stadt Bielefeld für den Bereich der Kulturellen Bildung. Der Verbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Akteure der kulturellen Bildung mit koordinierenden Maßnahmen zu begleiten.

Die erste Maßnahme des neuen Netzwerks ist ein digitales Austauschforum für Akteure der kulturellen Bildung, in dem Fragen und Informationen diskutiert werden können – ganz im Sinne eines gemeinsamen lebenslangen Lernens.

Wenn Sie Teil des Austauschforums werden möchten, schreiben Sie eine E-Mail an kulturellebildung@owl-kulturbuero.de mit der Bitte um Aufnahme. Im Anschluss erhalten Sie die „Spielregeln“ und eine automatisierte Bestätigungsmail.

Veranstaltungsreihe „FOKUS Förderung 2025“ für Kultur

Das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf lädt im Jahr 2025 zu einer digitalen Veranstaltungsreihe ein, die sich speziell an Kulturschaffende und Interessierte richtet. Unter dem Titel „FOKUS Förderung“ werden monatlich kompakte Einblicke in die Welt der Kulturförderung gegeben.

[Hier](#) gibt es Informationen zur Veranstaltungsreihe.

Umfrage zur Weiterbildung im Bereich KI und Kunst

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft führt aktuell eine Umfrage zu möglichen Weiterbildungsformaten im Bereich Künstliche Intelligenz und Kunst durch. Die Umfrage richtet sich an professionelle Kunstschaffende aller Sparten und Studierende künstlerischer Fächer in NRW und ist komplett anonymisiert.

Hier geht es zur [Umfrage](#).

ProTalks – Online Workshops für Künstler*innen

Künstler*innen benötigen im Rahmen ihrer Arbeit immer umfassendere Kenntnisse in sehr unterschiedlichen Bereichen. Dazu gehören Themen des Urheberrechts, Vertrags- und Steuerrechts, Fragen der Digitalisierung, Abläufe bei Kunst am Bau und viele andere mehr. ProTalks ist eine Reihe digitaler Workshops, deren Ziel die Unterstützung von Künstler*innen beim Berufseinstieg und ihrer Professionalisierung ist. Behandelt werden konkrete berufspraktische Fragestellungen, um so die Kompetenzen der Künstler*innen bei ausgewählten Kernthemen zu stärken. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des [Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler](#).

Fördercoaching Culture4Climate

Zur Realisierung wirksamer Klimaschutz-Maßnahmen unterstützt die Initiative Culture4Climate Kultureinrichtungen und Kulturakteur*innen mit einem Fördercoaching. Gegenstand des Fördercoachings sind die Prüfung und Schärfung der Projektidee, die Identifizierung geeigneter Förderprogramme sowie die Antragsbegleitung. In der digitalen Sprechstunde haben interessierte Kultureinrichtungen die Möglichkeit, sich in einem Erstgespräch zu Projektideen und Förderoptionen auszutauschen.

Mehr Infos und freie Termine gibt es [hier](#).

Wegweiser für effektiven Klimaschutz in Kulturorganisationen

Als Wissenschaftler*innen des Öko-Instituts haben im Rahmen der bundesweiten Initiative Culture4Climate ein kostenloses Klimatool entwickelt, um Kulturorganisationen einfach und schnell bei

effektivem Klimaschutz zu unterstützen. Das neuartige Klimatool, das existierende Tools zur Klimabilanzierung ergänzt, zeigt in vier Themenfeldern mit insgesamt 18 Maßnahmen auf, welche Klimaschutzmaßnahmen die größte Wirkung entfalten. Maßnahmen mit geringer Klimarelevanz bleiben im Klimatool außen vor.

Das erstmals auf der bundesweiten Konferenz "Klimaschutz im Kulturbereich" vorgestellte Klimatool ermöglicht es, Maßnahmen zu vergleichen und zu priorisieren und gibt Tipps, wie die Umsetzung angegangen werden kann. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung führt durch das Programm, das zu jeder Maßnahme eine grobe Orientierung zum Umsetzungsaufwand in Hinsicht auf Kosten, Zeit, Personal und Anspruch bietet. Ziel ist es, einen individuellen Maßnahmenplan zu generieren, der als Handout gespeichert oder ausgedruckt werden kann.

Mehr Infos gibt es [hier](#).

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-2072
Fax 05241 82-2033
E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh
33330 Gütersloh
T: +49 5241 82-1
F: +49 5241 82 2033
kontakt@guetersloh.de
Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
Telefon: 05241/822072, E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: andrea.wistuba@guetersloh.de oder per Telefon: 05241/82-2072.